

Volksinitiative gegen Rüstungsexporte



www.ziviler-hafen.de

Pressemitteilung

Hamburg, den 17.06.2021

Rüstungsexporte und Ausreiseverbot - zwei Seiten einer Medaille

Kundgebung am Freitag, den 18.06.21, um 15 Uhr, auf dem Fanny-Mendelssohn-Platz

Die Bundesregierung arbeitet seit Jahrzehnten auf militärischer Ebene mit der Türkei zusammen und exportiert Rüstungsgüter in großem Ausmaß dorthin. Immer wieder setzt die Regierung Erdogan deutsche Waffen gegen die Menschen im eigenen Land und auch gegen Kurden:innen in den benachbarten Staaten Syrien und im Irak ein – seit 2014 auch in Zusammenarbeit mit den Terrorereinheiten des IS. Ein Teil dieser Rüstungsgüter, wie der Leopard Panzer, werden zumindest partiell in Hamburg produziert. Zudem werden Munition und Rüstungsgüter über den Hamburger Hafen in die Türkei und den Mittleren Osten transportiert.

Am letzten Sonnabend hinderte die Bundespolizei in Düsseldorf Abgeordnete, Mitarbeiter von Abgeordneten und Friedensaktivist:innen daran nach Erbil, in die kurdischen Autonomiegebiete im Nordirak, zu reisen um dort mit Abgeordneten, Bürgermeister:innen und Zivilist:innen zu sprechen und sich ein Bild von den Zerstörungen durch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der Türkei zu machen. Unter den Betroffenen die Hamburger Bürgerschaftsabgeordnete Cansu Özdemir (Co-Vorsitzende der Fraktion Die Linke) und der Vertrauensmann der Volksinitiative gegen Rüstungsexporte über den Hamburger Hafen, Martin Dolzer.

Die Volksinitiative gegen Rüstungsexporte steht solidarisch an der Seite der betroffenen Zivilbevölkerung im Nordirak und setzt sich für die sofortige Beendigung des völkerrechtswidrigen Krieges der Türkei ein. Frieden entsteht durch Dialog und Einhaltung sowie Stärkung des Völkerrechts. Der Versuch eine Friedensdelegation, mit Abgeordneten und Aktiven die zu diesem Dialog beitragen wollen, an der Ausreise zu hindern ist ein besorgniserregender und nicht hinnehmbarer Eingriff.

Auf einer Kundgebung am Freitag wird Martin Dolzer, Vertrauensperson der Volksinitiative und Delegierter des Bundestagsabgeordneten Andrej Hunko, von der Situation in der Region Kurdistan im Nordirak und der rechtswidrigen Festsetzung in Düsseldorf berichten.

Wir laden herzlich zur Kundgebung der „Volksinitiative gegen Rüstungsexporte“ ein:
Freitag, den 18.6.21, ab 15 Uhr auf dem Fanny-Mendelssohn-Platz, an der U-Bahnstation Osterstrasse.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Mail: kontakt@ziviler-hafen.de

Tel: [0174 8284581](tel:01748284581)



Volksinitiative gegen Rüstungsexporte, Postfach 500141, 22767 Hamburg

Tel: 0174 8284581 | kontakt@ziviler-hafen.de

www.ziviler-hafen.de